

# DISTRIBUTIONSNETZWERKE

KONZEPTION EINES DISTRIBUTIONSLOGISTIKNETZWERKS INKL. LIEFERANTEN- UND ABSATZMANAGEMENT



## HANDLUNGSFELDER

### MOTIVATION

Vertreiben Sie Ihre Produkte eigenverantwortlich in einem großflächigen Absatzgebiet?

Gehört eine kurzfristige Lieferverfügbarkeit bei voller Mengen- und Typenflexibilität zu Ihrem Serviceangebot?

Ist Liefertreue die Top-Position Ihres Service Agreements?

Dann setzen Sie auf die IPL-BERATUNG und designen Sie Ihr Distributionsnetzwerk neu. Wir analysieren Ihre Distributionslogistik und reduzieren Ihre Aufwendungen um 20%.

Eine flexible und reaktionsschnelle Dispositionslogistik ist in der heutigen Industrie & Konsumgesellschaft unabdingbar. Produkte müssen in kürzester Zeit den Weg vom Produzenten zum Abnehmer finden.

Eine hohe Lieferverfügbarkeit und -qualität ist dabei zunehmend von höherer Bedeutung als der Kostenaspekt. Dies trifft besonders bei B2C zu. Doch auch B2B fokussiert immer mehr die sichere Verfügbarkeit anstelle eines geringen Preises. Umso wichtiger wird daher das Logistiknetzwerk im Hintergrund mit dem Sie Ihre Produkte im Absatzgebiet verteilen

## AUSGANGSLAGE

Unser Kunde produziert Waren für die Industrie und den Endkonsumenten, welche vom Fertigungsstandort in Österreich zu den Verteilzentren in DACH, PL, CZE und SVK verteilt werden müssen. Dabei wird nur zwischen den Gebindevolumina unterschieden. Bei einem moderat steigenden Marktanteil wurde der Wettbewerb härter geführt. Die Geschäftsleitung beschloss daher, sich durch einen

## UNSER VORGEHEN

### IST-ANALYSE

Die umfassende IST-Aufnahme ist das A&O zur Wahl des passenden Optimierungsansatzes. Im Falle unseres Kunden wurden u.a. folgende Bereiche durch Workshops, Wertstromanalysen und Interviews aufgenommen:

- Auftrags- / Abwicklungsprozesse
- Lagerhaltung (Flächen, Produkte, Materialumschlag, Lagerstufen, Lagerarten und Kapazitäten, etc.)
- vertikale und horizontale Distributionsstruktur
- Verpackungsanalyse (u.a. Material, Maße, Gewichte, Gebinde)
- Analyse der Transportplanung (u.a. Mengen, Verpackungsarten, Routenplanung, Kosten)
- Untersuchung bestehender und möglicher Kooperationen in der Distributionslogistik
- Betrachtung der ERP-Nutzung

Darüber hinaus wurden die Projektziele des Kunden ermittelt sowie die zugehörigen Bewertungsparameter nebst Gewichtungsfaktoren fixiert.

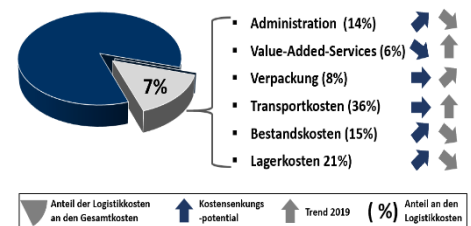


Abbildung 1: Anteil Logistikkosten & Verteilung

### GROBKONZEPT & STANDARDS

Aus den Erhebungen der IST-Analyse wurden nachfolgend ein EXCEL-Simulationstool erstellt. Damit konnten Lösungskonzepte errechnet und in Szenarien ausdefiniert werden. Besondere Beachtung fand dabei die Segmentierung der Abläufe um ein

## IPL Beratung GmbH

Produktionsmanagement und Logistikberatung

Schatzbogen 54  
D-81829 München

### Unsere Experten:

Dr. Matthias Pfeffer

+49 (0)89 927 769 42  
matthias.pfeffer@ipl-beratung.de

Dipl.-Ing. Kim Häring, MBA

+49 (0)176 343 876 60  
kim.haering@ipl-beratung.de

www.ipl-beratung.de



prozessorientiertes Organisationskonzept einführen zu können. Die entwickelten Prozesse werden dabei über einen durchgängigen Informationsfluss und Standards miteinander verknüpft.

| EU-Länder     |                     |                 |                    |                 | Preis (€/Einheit)   |           |
|---------------|---------------------|-----------------|--------------------|-----------------|---------------------|-----------|
| Empfängerland | Ladungsträger       | Entfernung (km) | Anzahl Lieferungen | Lademeter [ldm] | Versandgewicht [to] | €/Einheit |
| Deutschland   | Palette & Gitterbox | 1-100           | 36                 | 79              | 74,6                |           |
|               |                     | 101-200         | 686                | 1470            | 811,3               |           |
|               |                     | 201-300         | 558                | 933             | 433,6               |           |
|               |                     | 301-400         | 356                | 862             | 430,1               |           |
|               |                     | 401-500         | 268                | 270             | 156                 |           |
|               |                     | 501-600         | 292                | 418             | 197,3               |           |
|               |                     | 601-700         | 442                | 591             | 260,3               |           |
|               |                     | 701-800         | 40                 | 19              | 5,9                 |           |
|               |                     | 801-900         | 38                 | 18              | 6,6                 |           |
|               |                     | 901-1000        | 156                | 741             | 318,5               |           |
| Österreich    | Palette             | gesamt          | 34                 | 14              | 4,1                 |           |

| Beschreibung der Leistung   | Eingabebereich |             |                      |
|---|----------------|-------------|----------------------|
|   | Einheit        | Zeiteinheit | Preis je Einheit (€) |
| Anmietung von Wechselbrücken (WB) für die interne Logistik (inkl. 1x tägliches Umbrücken) | 1 WB           |             |                      |
| Anmietung von Wechselbrücken (WB) bei Lieferanten (als Lagerpuffer)                       | 1 WB           |             |                      |

Abbildung 2: Excel Simulation

Als auffälligste Neuerung zur bislang betriebenen vertikalen Abwicklungsstruktur wurde eine vernetzte vertikale / horizontale Distributionsstruktur entworfen. Dadurch können die Einzelprozesse deutlich besser und störungssicherer ineinander-greifen. Des Weiteren wurde die Aufgabenstruktur auf drei Basis-Säulen gestellt:

- Operative Steuerung: Standards für u.a. den Versand, den Kundenservice, die Abwicklung von Aufträgen, die Tourenplanung und das Retourenmanagement
- Taktische Steuerung: Setup des zukünftigen Fuhrparkmanagements, Festlegung von Mindestabnahmemengen, Definition eines Servicelevels, Entscheidung bzgl. Eigen- oder Fremtransport, etc.
- Strategische Steuerung: Konzepte zu Marketingstrategien und die Entwicklung von Distributionsnetzwerken, etc.

Der Projektabschnitt mündete in der Auswahl eines präferierten Konzepts anhand der Simulations-ergebnisse. Darin enthalten war die Bewertung

der Vor- und Nachteile der Szenarien (Betriebswirtschaft, Investition, Machbarkeit und Zukunftsfähigkeit) sowie die Bewertung der Kosten und Einsparpotentiale / Entwicklungsoptionen.

### FEINKONZEPT & STANDARDS

Die Detaillierung und Auslegung von Servicestützpunkten und Lagern sowie die Festlegung der jeweiligen Bestände und benötigten Logistikkapazitäten wurde nachfolgende errechnet und über die Simulation verifiziert. Die Feindimensionierung beinhaltete auch die Ermittlung der Steuerungsparameter & die Darstellung von notwendigen Systemanpassungen nebst der Ausarbeitung von Standards (Prozesse & Informationsflüsse inkl. ERP-Auslegung). Zudem wurden Ausschreibungsunterlagen aufgesetzt und ein Angebotsprozess eingeleitet. Die Angebote wurden verglichen und nach Abstimmung mit dem Kunden erfolgte die Auftragsvergabe.

### UMSETZUNG & SCHULUNGEN

Als Einleitung auf die Umsetzung wurden die Mitarbeiter mit Grundlagenschulungen auf die neuen Prozesse eingestimmt. Diese Schulungen begleiteten den gesamten Umsetzungsprozess. Für den reibungslosen Übergang bei laufendem Geschäftsbetrieb wurden Maßnahmenpläne, Termin- und Projektpläne und Notfallpläne.

Während der Umsetzung fungierte die IPL-BERATUNG GMBH als ständiger Ansprechpartner vor Ort sowie in der Koordination der umzusetzenden Maßnahmenpakete.

Die Umsetzungsbegleitung erfolgte am Hauptstandort sowie an den

Servicestandorten, damit eine 1:1 Übertragung & Standardisierung gewährleistet werden kann. Zudem diente diese Einbindung der Etablierung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP), der nun fortan durch das Unternehmen selbst gelebt werden kann.

### PROJEKTABLAUF KOMPAKT

Unser Projektvorgehen kurz und knapp beschrieben:

- Prozess- und Datenaufnahme
- Datenaufbereitung
- Programmierung eines Simulationstools (VBA)
- Entwicklung von Grobkonzepten inkl. Bewertung Handlungsempfehlungen
- Feindimensionierung der gewählten Konzeptvariante
- Erarbeitung Umsetzungsfahrplan
- Schulungskonzept und Projektumsetzungsbetreuung



Abbildung 3: Distributionsnetzwerk (Quelle: Pixabay)

### IHR NUTZEN

Das Projekt konnte die hohe Erwartungshaltung des Kunden erfüllen. Eine 24h-Lieferzeit wurde ebenso erbracht, wie eine durchgängig einheitliche Prozessstruktur. Die Integration der ausländischen Servicepunkte im ERP-System wurden umgesetzt und ein Netzwerk aus Logistikdienstleistern aufgebaut. Die Investitionskosten wurden innerhalb von 2,4 amortisiert.